

PRESSESPIEGEL

Mo., 27.01.2025

Zwei Einsätze der Feuerwehr

NORDERNEY In der vergangenen Woche kam es für die Freiwillige Feuerwehr Norderney zu zwei Einsätzen. Am Montag gegen 21 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage (BMA) in einem Haus am Weststrand aus. An der Einsatzstelle wurde dann festgestellt, dass Essen auf dem Herd zu einer Rauchentwicklung geführt hatte, das die BMA ausgelöst hatte. Die Feuerwehr war hier mit vier Fahrzeugen im Einsatz. Ein Eingreifen war allerdings nicht erforderlich. Am darauf folgenden Freitag kam es dann zu einem Einsatz unter dem Stichwort „Kleinbrand“. Gegen 19 Uhr hieß es in der Einsatzmeldung „Es kommt Rauch aus der Sauna“, und zwar im Hotel Meeresburg im Damenpfad. An der Einsatzstelle konnte dann festgestellt werden, dass es im Bereich des Saunaaufbaus zu einem Hitzestau gekommen war. Ein Eingreifen durch die Feuerwehr war nicht erforderlich. Die Feuerwehr war hier mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.

Watt für alle

NORDERNEY Auch bei kühleren Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Ob das stimmt, kann man morgen um 14.30 Uhr mit der ganzen Familie erproben, denn ein Wattausflug für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren startet am Deichübergang an der Südstraße in der Surferbucht.

Handwerker

NORDERNEY Der CDU-Bundestagskandidat Dr. Joachim Kleen lädt die Handwerkschaft, die Ortshandwerker und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem persönlichen Gespräch ein. Unter dem Motto „Klöhnen mit Kleen“ trifft man sich dafür am Mittwoch, 29. Januar, um 14 Uhr im Hotel Jann von Norderney in der Halemstraße 10. Es sollen inhaltlich Herausforderungen, Probleme und Perspektiven diskutiert werden.

Wahlscheine

NORDERNEY Die Online-Bearbeitung eines Wahlscheins mit Briefzustellung für die Bundestagswahl am 23. Februar ist möglich in der Zeit vom 22. Januar, 8 Uhr bis zum 20. Februar, 22 Uhr, teilt die Stadt Norderney auf ihren Internetseiten mit.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Ganz dickes Fell auf Norderney“

Klamauk für den guten Zweck beim Winterfest des Förderkreises der Norderneyer Schulen

Antje Köser

Ganz dickes Fell und die Scheinwerfer hell. Die Musik ist da und auch die Gäste. Das wird heute wieder das Beste.“ Für das Winterfest 2025 hat sich der Förderkreis der Norderneyer Schulen ein ganz besonderes Einmarschlied per Künstlicher Intelligenz selbst kreiert. Wer am Sonnabendabend in der Aula der Kooperations-Gesamtschule genau zugehört hat, konnte in diesem Winterfest-Schlager viel über das Vereinsleben und den Vereinszweck, die Unterstützung der Schulkinder, erfahren.

In ihrer Begrüßung dankte sich Vorsitzende Kim Weinzettel bei den rund 45 Aktiven, die in den vergangenen Monaten viel Zeit und ehrenamtliche Arbeit in die Vorbereitung des alljährlichen Winterfestes gesteckt haben. Besonders kurz vor dem Fest ist an Privatleben kaum noch zu denken und bei so viel Engagement passt das Motto „Wir haben dickes Fell“ perfekt. Dass sich all die Mühe auch in diesem Jahr wieder gelohnt hat, spiegeln die Reaktionen der zahlreichen Zuschauer wieder, die beim Bühnenprogramm voll auf ihre Kosten kamen. Durch den bunten Mix aus Tanz, Sketchen und sogar Livegesang führten Sandra Lainer in ihrer Bühnenfigur „Elfi“ und Christian Curtius, der in seinem Kuschelkostüm nur „Bärchen“ genannt wurde. Puschelig und glitzernd eröffnete traditionell das Männerballett die Show und hatte zu dem Oldie „Greatest Lover“ wieder eine „ausgeklü-



Zum Abschluss-Song der „Snollebollekes“ tanzte auch ein Teil des Publikums zwischen den Bänken und Tischen kräftig von links nach rechts mit. Fotos: Antje Köser

gelte“ Choreografie einstudiert, sehr zur Belustigung des Publikums. Dickes Fell hatten die Tänzerinnen zum Dschungelbuchklassiker „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ in ihren Tierkostümen. Dagegen brauchten die Männer in einer Fitnessgruppe ganz dickes Fell, bei den anstrengenden Übungen ihrer Trainerin. Probleme mit der Fitness hatten auch die Damen der Hula-Hoop-Gruppe. Trotz aller Anstrengung wollten die Ringe einfach nicht oben bleiben. In der Schwarzlicht-Aufführung ging es mit einer Basketball-Choreografie ebenfalls sportlich zu und zwei Förderkreisdamen zeigten, was man mit einem kleinen Pezziball alles anfangen kann.

Das Mutti die Beste ist, konnten die Zuschauer gleich in mehreren Sketchen und Musikparodien erleben. Zu „Mama, wenn ich groß bin, will ich Handwerker sein“ und „Mama hat gesagt“ gab es zwei tolle Auftritte, und dass (Helicopter-) Mamas



Mit Telefonsex der ganz besonderen Art bessern sich Erika (Insa Richter) und Erik (Stefan Kunze) die Rente auf.

auch schrecklich peinlich sein können, wurde in zwei Sketchen deutlich. Falls es mal nicht mit dem TV-Empfang über NyNet klappt, hat der Förderkreis ein eigenes TV-Programm per einfachem Antennenempfang geschaffen, bei dem es mit den Sendungen jedoch irgendwie durcheinanderlief. Passend dazu gab es einen kleinen Rückblick auf frühere Werbeslogans, die natürlich auch das Publikum auswendig konnte. Ein weiterer Sketch zeigte, was passiert, wenn der

Partner Zigaretten holen geht. Harm und Gerd tauschen in ihrer Stammkneipe den neuesten Norderneyer Klatsch aus und die Senioren Erik und Erika versuchten ihre Rente mit „Telefon-Sex“ aufzubessern. Moderatorin Elfi sang live mit zwei Damen über deren frustriertes Leben und bei einer Cover-Version von „Santa Maria“ traf Schlager auf Heavy Metal. Etwas zu feiern gab es dieses Jahr beim allseits beliebten Norderney-Lied, denn es hatte 20-jähriges Jubiläum und

Frauke Bornschein und Stefan Kunze stießen gleich auf weitere 20 Jahre an. Seit ebenfalls gefühlt 20 Jahren ist das Thema „Fünf-Sterne-Hotel“ Teil des Liedes, so natürlich auch in diesem Jahr. Der windanfällige Bauzaun um das betroffene Grundstück bekam sein Fett weg, ebenso wie die Uneinigkeit des Rates über die Zweckentfremdungssatzung. Tierisch wurde es in den Strophen über die Panik um einen Wolf, über eine Katze als Urlaubs-Souvenir und einem verschwundenen Dackel, der dank des Zusammenhalts der Insulaner wohlbehalten gefunden wurde. Auch der „Schnee“ an den Stränden einiger Ostfriesischen Inseln in Form von gefundenen Kokain-Päckchen sowie die Probleme des Krankenhauses und der Mangel an Hausärzten auf der Insel fanden sich im Norderney-Lied wieder. Das alles zum Refrain „Dickes Fell auf Norderney“, welcher auf die Melodie „Ja wir sam mit'm Radl da“ lauthals vom Publikum mitgesungen wurde. Mit dem Abschlusslied, der heimlichen EM-2024-Hymne „Links/Rechts“ der Gruppe „Snollebollekes“, bei dem das begeisterte Publikum nach links und nach rechts mihüfte, endete das Bühnenprogramm und nach lang anhaltendem Applaus startete die After-Show-Party. Es wurde ausgiebig getanzt und gesungen und natürlich auch gegessen und getrunken, schließlich geht der Reinerlös des Winterfestes, ganz nach dem Vereinszweck des Förderkreises der Norderneyer Schulen, in Schulprojekte und anderen Zuschüssen für die Schüler der Schulen.

Landesbühne mit Klassiker

Am 10. Februar wird Molières „Der eingebildete Kranke“ gezeigt

NORDERNEY Mit einem echten Komödien-Klassiker eröffnet die Landesbühne Niedersachsen Nord ihre Norderneyer Spielzeit in diesem Jahr. Molières „Der eingebildete Kranke“ steht am 10. Februar auf dem Programm und wird um 19.30 Uhr im Kurtheater gezeigt.

Argan ist todkrank, zumindest bildet er sich das mal wieder ein. Bei seinen Ärzten, die ihm für nicht existierende Krankheiten und Behandlungen teure Rezepte und Rechnungen ausstellen, ist er deshalb ein beliebter Patient. Gesund-Sein kostet eben!

Um Geld zu sparen, kommt er auf eine Idee: Tochter Angélique soll den frischgebackenen Arzt Thomas heiraten. Einziges Problem: Sie liebt eigentlich Cléante, der allerdings kein Arzt ist und deshalb für Argan



Stefan Faupel als Argan.

Foto: Volker Beinhorn

überhaupt nicht infrage kommt. Als dann auch noch Argans Bruder Béralde und Hausmädchen Toinette versuchen, den eingebildeten Kranken von seiner Hypochondrie zu heilen und ihn überreden, sich totzustellen, um herauszufinden, ob Frau und Tochter um ihn trauern würden oder nur wegen des Geldes bei ihm bleiben, ist das Chaos komplett.

Die Inszenierung unter der Regie von Max Claessen greift Molières einzigartige Fähigkeit auf, das Tragische durch scharfsinnigen Humor zu entzweigen.

Beginn der Aufführung ist um 19.30 Uhr. Tickets für die Aufführung sind ab 20 Euro erhältlich und können online unter www.norderney.de/veranstaltungen gebucht werden.

Gesprächskreis

Alle Termine für pflegende Angehörige

NORDERNEY Alle, die sich um ein pflegebedürftiges Familienmitglied, einen Nachbarn oder Freund kümmern, sind eingeladen, sich mit anderen Betroffenen zu Themen rund um die Pflege auszutauschen und sich fachliche Anregungen zu holen. Wichtig zu wissen ist, dass bei diesen Terminen der Pflegenden im Mittelpunkt steht und nicht der Pflegebedürftige. Beim Gesprächskreis treffen sich Menschen in der gleichen Lebenssituation, um sich auszutauschen und von den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, zu merken, dass man mit seiner Situation nicht allein ist.

TERMINE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2025:

- 21. Februar,
- 21. März, Thema: Hilfsmittelkatalog,
- 25. April,

- 23. Mai,
- 20. Juni.

TERMINE FÜR DAS ZWEITE HALBJAHR 2025:

- 18. Juli,
- 22. August, Treffen am Strand,
- 26. September,
- 17. Oktober,
- 21. November,
- 12. Dezember, Adventliches Beisammensein.

Vorschläge, über welche Themen gesprochen und informiert werden soll, werden gern berücksichtigt. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Termine finden jeweils um 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Awo im Haus Wilhelm Augusta in der Marienstraße 14 statt. Anmelden kann man sich bei Carola Gutberlet, Pflegeberatung Norderney, unter der Telefonnummer: 04932/990934.